

■ Tagungskosten:

Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung 80,- €
 Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung 72,- €
 ohne Übernachtung mit Verpflegung 40,- €
 Kursgebühr 20,- €

Schülerinnen/Schüler, Studentinnen/Studenten und Arbeitslose (nach Vorlage eines Ausweises)

Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung 36,- €
 Kursgebühr 10,- €

Der ermäßigte Betrag wird aus einem Fonds der Gesellschaft Evangelische Akademie Arnoldshain e.V., dem Kreis der Freunde und Förderer der Akademie, ausgeglichen. Spenden für diesen Fonds werden auf das Konto 41 00 522 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG Frankfurt (BLZ 500 605 00) unter dem Stichwort „Fonds der Gesellschaft“ erbeten.

■ Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung zur Teilnahme an die Evangelische Akademie Arnoldshain erbeten.

■ Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn bestätigt.

Online Anmeldung:

www.evangelische-akademie.de/anmeldung.html

■ Regress:

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung bei uns ein, so müssen wir Ihnen 25% der Tagungskosten in Rechnung stellen. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist der volle Tagungspreis zu entrichten.

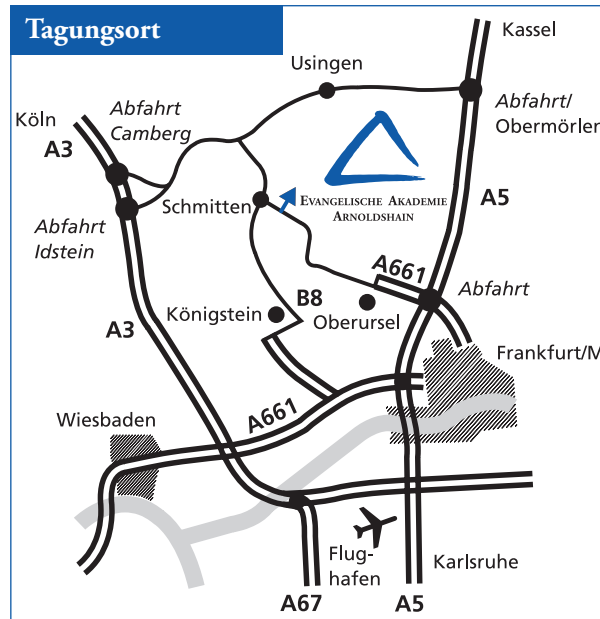
■ Anreise:

Am Morgen des 3. Juli 2006 ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV Fahrkartenaufmatziel: 52 Schmittien) mit der S-Bahn (S5) in Richtung Friedrichsdorf um 8.09 Uhr (Haltestelle S-Bahnhof Oberursel an 8.26 Uhr). Anschluss nach Oberursel-Hohemark mit der U-Bahn (U 3) um 8.31 Uhr (Haltestelle Hohemark an um 8.43 Uhr). Anschluss nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 503 um 8.45 Uhr in Richtung Rod an der Weil (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 9.19 Uhr).

■ Abreise:

Am Mittag des 4. Juli 2006 mit dem Bus Linie 505 um 13.31 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft in Bad Homburg um 14.16 Uhr. Weiterfahrt mit der S-Bahn (S5) um 14.30 Uhr nach Frankfurt/M. (Ankunft 14.52 Uhr).

Fahrplanänderungen vorbehalten!



■ Tagungsort:

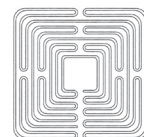
Evangelische Akademie Arnoldshain
 Martin-Niemöller-Haus
 Im Eichwaldsfeld 3
 61389 Schmittien



Hessische
 Stiftung
 Friedens- und
 Konfliktforschung

■ Tagungssekretariat/Anmeldung:

Karin Weintz
 Tel.: 06084 – 944-125
 Fax: 06084 – 944-138
 e.-mail: weintz@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de



Katholische Akademie
 Rabanus Maurus

■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung:

Tel.: 06084 – 944-0
 Fax: 06084 – 944-194
 e-mail: office@martin-niemoeller-haus.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
 ARNOLDSHAIN

Islamismus mit Atomwaffen?

Der Mittlere Osten als friedenspolitische Herausforderung

Friedensgutachten 2006

03. – 04. Juli 2006 (Mo. – Di.)
 Tagungsnummer: 063235

Das Friedensgutachten 2006 der deutschen Friedensforschungsinstitute legt auch in diesem Jahr detaillierte und sachkundige Analysen der weltweiten Krisenherde vor und fragt nach Lösungspotentialen.

Die Tagung in der Evangelischen Akademie Arnoldshain konzentriert sich auf die Beiträge, die die Krisenregion Mittlerer Osten betreffen.

Die nuklearen Ambitionen Irans, die instabile Lage im Irak und Situation im israelisch-palästinensischen Verhältnis nach dem Wahlsieg der Hamas benennen sowohl das bedrohliche Konfliktpotential als auch die Herausforderung für eine deutsche und europäische Friedenspolitik.

Insbesondere der Konflikt um Teherans Nuklearprogramm spitzt sich zu. Die martialischen Drohungen des iranischen Präsidenten Ahamadineschad gegen Israel geben dem Konflikt eine konkrete Brisanz. Daneben rückt verstärkt die Problematik auf die Tagesordnung, die im Friedensgutachten unter der Frage „Nuklearwaffen auf dem Vormarsch?“ thematisiert wird.

Statt von einer klischeehaften Rede vom „Schurkenstaat“ Iran auszugehen, wird die Tagung versuchen, ein differenziertes Bild der innenpoli-

tischen und außenpolitischen Situation des Iran zugrunde zu legen.

Gefahren, die von einem iranischen Iranprogramm ausgehen könnten, haben besondere Rückwirkungen auf die weitere Entwicklung in Israel und Palästina nach dem Wahlsieg der Hamas in Palästina. Das wird der zweite Schwerpunkt der Tagung sein.

Ziel aller analytischen Überlegungen wird es sein, nach Handlungsmöglichkeiten deutscher und europäischer Politik zu fragen.

Zur Tagung laden herzlich ein:

Dr. Hermann Düringer,
Direktor der Evangelischen Akademie Arnoldshain

Dr. Ansgar Koschel,
Direktor der Katholischen Akademie Rabanus Maurus, Frankfurt/M.

Dr. Bruno Schoch,
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Frankfurt/M.

Akkreditierung i. S. § 65 Hessisches Lehrerfortbildungsgesetz: Für die Teilnahme an der Veranstaltung erhält eine hessische Lehrkraft 15 Leistungspunkte nach § 8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung (IQ-Angebotsnummer K003517 / 0218828).

Montag, 03. Juli 2006

- 10.00 Beginn der Tagung mit Kaffee/Tee im Foyer
- 10.30 **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema durch die Veranstalter**
- 10.45 **PANEL 1**
Mullah-Regime und vergleichsweise entwickelte Zivilgesellschaft. Zur inneren Entwicklung Irans
- Leitfragen:
- Reformen gescheitert? Das Regime seit der islamischen Revolution 1979
- Zivile Gesellschaft und islamistische Ideologie
- Konfliktlinien innerhalb des Islams: Schiiten und Islamismus, Verbindung zum Irak
- Mitwirkende:
- *Dr. Ahmed Taberi*, freier Publizist, Frankfurt/M.
- *Ali Sadrzadeh*, Hörfunkredakteur, Hessischer Rundfunk, Frankfurt/M.
- *Dr. Bahman Nirumand*, Journalist/Publizist, Berlin
- *Seminamis Akbari*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, FG: Demokratisierung und innergesellschaftlicher Frieden, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Frankfurt/M.
- *Wolfgang Günther Lerch*, Redakteur und Islam-Experte, Politische Nachrichtenagentur, Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), Frankfurt/M. (angefragt)
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Fortsetzung des 1. Panels**
- 15.00 Kaffee/Tee im Foyer
- 15.30 **PANEL 2**
Hegemonialmacht mit Nuklearambitionen. Zur außenpolitischen Rolle Irans
- Leitfragen:
- „Schurkenstaat Iran“: komplizierte Beziehungen zwischen Iran und den USA
- Iran als regionale Hegemonialmacht
- Nukleare Ambitionen und Vernichtungsdrohung gegen Israel
- Mitwirkende:
- *Dr. Annette Schaper*, Projektleiterin, FG: Rüstungskontrolle und Abrüstung, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Frankfurt/M.
- *Dr. Reinhard J. Voß*, Generalsekretär, Pax Christi – deutsche Sektion, Bad Vilbel
- *Dr. Götz Neuneck*, Wissenschaftlicher Referent und Leiter IFAR, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH), Hamburg
- *Dipl.-Pol. Katja Rüb*, Politikwissenschaft II: Internationale Beziehungen/Außenpolitik, Technische Universität Kaiserslautern
- 18.30 Abendessen

19.30 | PANEL 3

Instabilitäten im Mittleren Osten und in Israel

- Leitfragen:
- Was folgt auf die von Sharon angestoßenen Veränderungen?
- Israel und Palästina nach dem Sieg der Hamas
- Handlungsperspektiven für die EU?
- Mitwirkende:
- *Dr. Margret Johannsen*, Senior Research Fellow, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH), Hamburg
- *Dr. h.c. Johannes Gerster*, bis Januar 2006 Landesbeauftragter der Konrad Adenauer Stiftung in Israel, Jerusalem
- *Christian Sterzing*, Leiter des Büros Arabischer Naher Osten, Heinrich Böll Stiftung, Ramallah

Dienstag, 04 Juli 2006

- 8.15 Morgenandacht
- 8.30 Frühstück
- 9.15 **PANEL 4**
Krisenherd Vorderer Orient – was tun? Empfehlungen für die deutsche und europäische Außenpolitik
- Leitfragen:
- Irans Vernichtungsdrohungen – Konsequenzen?
- Wo endet der Krieg gegen den Terrorismus? Unterschiede zwischen USA und Europäer
- Bündnispolitik oder Gegengewicht? Die transatlantischen Spannungen nach dem Irak-Krieg
- Mitwirkende:
- *Dr. Hermann Düringer*, Akademiedirektor Arnoldshain
- *Dr. Bruno Schoch*, Projektleiter, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Frankfurt/M.
- *Dr. Reinhard Mutz*, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH), Hamburg
- *Dr. Corinna Hauswedell*, Projektleiterin, BICC Internationales Konversionszentrum, Bonn und Mitheerausgeberin des Friedensgutachtens
- *Nikolas Busse*, Redakteur, Politische Nachrichtenagentur, Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), Frankfurt/M.
- 11.15 Kaffee/Tee im Foyer
- 11.30 **Antworten auf die Ausgangsfrage Schlussdiskussion**
- 12.30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen